

## Gute Gründe für einen guten Schutz

### Impfen ist ein Privileg.

In Deutschland können Sie sich jederzeit von der Ärztin oder dem Arzt Ihrer Wahl gegen viele gefährliche Krankheiten impfen lassen. Grundsätzlich werden die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Impfungen von Ihrer Krankenkasse bezahlt.

### Impfen ist eine Chance.

Wenn sich sehr viele Menschen impfen lassen, können gefährliche Erreger regional oder sogar weltweit verschwinden. Dies ist in der Vergangenheit bereits bei der Kinderlähmung und bei den Pocken gelungen. Sie können dazu beitragen, dass die Masern in Europa eliminiert werden!

### Impfen ist Verantwortung.

Durch eine Impfung schützen Sie nicht nur sich und Ihr Kind vor einer Ansteckung mit gefährlichen Erregern. Sie können auch diejenigen Personen in Ihrem Umfeld schützen, für die viele Impfungen nicht möglich sind (z. B. Säuglinge, Menschen mit geschwächtem Immunsystem, Schwangere).

### Impfen ist gut verträglich.

Moderne Impfstoffe sind wirksam und sicher. Dies prüft die STIKO vor jeder Empfehlung auf Basis der weltweit verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und wägt auf dieser Basis ihre Empfehlungen gründlich ab. Der Nutzen von Impfungen überwiegt bei weitem die geringen Risiken.

### Impfen ist einfach.

Durch gut verträgliche Kombinationsimpfstoffe genügt oft eine Impfung für den Schutz vor mehreren gefährlichen Erregern und deren Krankheiten. So ersparen Sie sich und Ihrem Kind ein wiederholtes „Pieksen“ und den häufigen Gang zum Arzt.

Weitere Informationen rund um das Thema Impfen finden Sie unter [schutz-impfung-jetzt.de](http://schutz-impfung-jetzt.de).



Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen, LAGI  
[www.lgi.bayern.de/gesundheit/lagi.htm](http://www.lgi.bayern.de/gesundheit/lagi.htm)

Geschäftsstelle am Bayerischen Landesamt  
für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Eggenreuther Weg 43  
91058 Erlangen

Stand: Dezember 2017  
Artikelnummer: lagi\_impfen\_001  
Alle Rechte vorbehalten.

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) ist eine industrieunabhängige Vereinigung von Ärzten, Apothekern, dem bayerischen Gesundheitsministerium, Hebammen, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, Krankenkassen und Wissenschaft mit dem Ziel einer professionellen und umfassenden Impfberatung für die bayerische Bevölkerung.

Schließlich bedrohen uns auch in modernen Zeiten gefährliche Infektionskrankheiten. So zum Beispiel Masern, eine Krankheit, die viel zu oft als Kinderkram abgetan wird. Doch Masern sind alles andere als eine harmlose Kinderkrankheit. Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene erkranken in Bayern an Masern, teilweise mit folgeschweren Krankheitsbildern. Der Grund hierfür: Viele von ihnen sind gar nicht oder nicht ausreichend geimpft. Falls auch Sie zu den nach 1970 Geborenen gehören, lassen Sie dringend Ihren Masern-Schutz überprüfen. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt berät Sie gern.

Mehr Broschüren: [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



# IMPFFEN

Vorsorgen für ein gesundes Leben

→ [schutz-impfung-jetzt.de](http://schutz-impfung-jetzt.de)





## Ein kleiner Pieks mit großer Wirkung

Impfen ist eine der wirksamsten Vorsorgemaßnahmen, um sich gegen schwere Infektionskrankheiten zu schützen. Es kann Leben retten. Ihres und das Ihrer Mitmenschen. Deshalb hat die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) im Folgenden für Sie einen Überblick über die wichtigsten Schutzimpfungen zusammengestellt. In jeder Lebensphase ist ein rechtzeitiger und vollständiger Impfschutz aufgrund der individuellen Infektionsgefahr wichtig:

So zum Beispiel

- für Kinder vor Eintritt in eine KITA oder in die Schule,
- im Berufsleben (insbesondere in medizinischen oder kinderbetreuenden Berufen, bei viel Publikumsverkehr bzw. Reisetätigkeit),
- für Frauen im gebärfähigen Alter – bereits vor einer Schwangerschaft – und für werdende Väter,
- für Senioren und für Menschen mit chronischen Erkrankungen und
- für Reisende.

Eine Impfung kann das Risiko von Infektionskrankheiten erheblich verringern.

Nehmen Sie sich die Zeit, Ihren Impfpass zu suchen und zu überprüfen, ob Ihr Impfschutz noch vollständig ist, und vereinbaren Sie bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt einen Termin für eine ausführliche Beratung und Impfung.

Es ist gut investierte Zeit – in Ihre Gesundheit.

## Die aktuellen Standardimpfempfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission)

(vereinfachte Darstellung, Stand: August 2017\*)

Wann?	Wogegen?	Wie oft?
<b>Säugling/Kleinkind</b>		
ab 6 Wochen	Rotaviren	2 oder 3 Schluckimpfungen
2 Monate	Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Polio (Kinderlähmung), Hib (Haemophilus influenzae Typ b; z. B. Gehirnhautentzündung), Pertussis (Keuchhusten), Hepatitis B, Pneumokokken-Erkrankungen (z. B. Lungenentzündung)	4 Kombi-Impfungen und 3 bzw. 4 (bei Frühgeborenen) Pneumokokken-Impfungen
3 Monate		
4 Monate		
11 bis 14 Monate		
11 bis 23 Monate (Bei bevorstehendem Eintritt in eine Gemeinschaftseinrichtung, z. B. KITA: ab 9 Monate)	Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (Windpocken)	2 Impfungen (Kombi-Impfung)
12 bis 23 Monate	Meningokokken C (Gehirnhautentzündung/Sepsis)	1 Impfung
<b>Kind/Jugendlicher</b>		
5 bis 6 Jahre	1. Auffrischimpfung: Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten)	1 Impfung (Kombi-Impfstoff)
9 bis 17 Jahre	2. Auffrischimpfung: Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) UND Polio (Kinderlähmung)	1 Impfung (Kombi-Impfstoff)
Mädchen 9 bis 14 Jahre (Nachholimpfungen bis 17 Jahre)	HPV (Humane Papillomaviren; Gebärmutterhalskrebs und -vorstufen)	2 bis 3 Impfungen (je nach Alter)
Nachholimpfungen bis zum 18. Geburtstag	u. a. Hepatitis B, Meningokokken C, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (Windpocken)	abhängig von Vorimpfungen (von Kassen bis zum 18. Geburtstag erstattet)
<b>Erwachsener</b>		
Ab 18 Jahren	Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis <sup>1</sup> (Keuchhusten), ggf. Polio (falls Impfung fehlt)	1 Auffrischimpfung alle 10 Jahre
Ab 18 bis ca. 47 Jahre (alle nach 1970 Geborene, bei fehlender, unbekannter oder nur einmaliger Impfung)	Masern	1 Impfung (Masern-Mumps-Röteln-Kombi-Impfstoff)
Frauen im gebärfähigen Alter (bei fehlenden Impfungen)	u. a. Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (Windpocken) und Pertussis (Keuchhusten)	u. a. Nachweis von mind. 2 Impfungen gegen Röteln. Pertussisimpfung innerhalb der letzten 10 Jahre
<b>Senioren</b>		
Ab 60 Jahren	Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis <sup>1</sup> (Keuchhusten)	1 Auffrischimpfung alle 10 Jahre
	Influenza (Virusgrippe)	1 Impfung jedes Jahr im Herbst
	Pneumokokken-Erkrankungen (z. B. Lungenentzündung)	1 Impfung (bei Risikogruppe Auffrischimpfung)
<b>Alle Altersgruppen</b>		
Aufenthalt im Risikogebiet (ca. 80 % der bayerischen Landkreise)	FSME (Frühsommermeningoenzephalitis), von Zecken übertragen	Grundimmunisierung: 3 Impfungen, Auffrischimpfung: alle 3 bzw. 5 Jahre

<sup>1</sup> einmalig mit nächstfälliger Tetanus-/Diphtherie-Impfung

\*vollständige Empfehlung der STIKO: [www.stiko.de](http://www.stiko.de)

Informationen: [www.schutz-impfung-jetzt.de](http://www.schutz-impfung-jetzt.de)